

steht darin, daß der Sozialismus die Fortschritte der Wissenschaft und der Technik auf seine Art ausnutzt und mit seinen Methoden verwirklicht und dadurch seine Überlegenheit beweist.²⁾ Diese Erkenntnis ist heute aktueller als je zuvor.

Die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution ist zu einem entscheidenden Kriterium des ökonomischen Wettbewerbes zwischen Sozialismus und Kapitalismus geworden. Unsere Partei geht davon aus, daß die sozialistische Revolution und die wissenschaftlich-technische Revolution keine nebeneinander verlaufenden Prozesse sind, sondern zu einem Ganzen verschmelzen. Die Meisterung der wissenschaftlich-technischen Revolution ist eine objektive Bedingung, um das entwickelte gesellschaftliche System des Sozialismus zu gestalten. Die wissenschaftlich-technische Revolution wälzt die Produktivkräfte der sozialistischen Gesellschaft radikal um. Sie beeinflußt dadurch die Entwicklung aller Bereiche der sozialistischen Gesellschaft und erhält umgekehrt aus allen Bereichen Impulse zu ihrer erfolgreichen Meisterung.

Die Wirtschaftspolitik unserer Partei basiert auf der Leninschen Erkenntnis, daß die stets steigende Arbeitsproduktivität vor allem die Sicherung der materiellen Grundlage der Großindustrie erfordert und zusammen mit der Anwendung der modernsten technischen Methoden einen unerhörten Fortschritt der Produktivkräfte schaffen wird.³⁾

Heute, unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution, gilt das erst recht. Deshalb orientiert unsere Partei darauf, alle Vorzüge des Sozialismus zu nutzen und Pionier- und Spitzenleistungen vor allem auf strukturbestimmenden Gebieten zu erreichen. Das wiederum erfordert einen

großen wissenschaftlichen Vorlauf, entschieden kürzere Entwicklungs- und Überleitungszeiten neuer Erzeugnisse und technologischer Verfahren, kostengünstige Fertigungsbedingungen und kurze Lieferfristen.

Diesen Anforderungen, das unterstreicht die 12. Tagung⁴⁾ des Zentralkomitees erneut, können wir nur gerecht werden, wenn wir eine leistungsfähige Wissenschaftsorganisation entwickeln. Gleichzeitig müssen wir durch die komplexe sozialistische Automatisierung ganzer Produktionssysteme — angefangen von der Forschung und Entwicklung über die Produktion bis zum Absatz — den gesamten Reproduktionsprozeß hocheffektiv gestalten.

Automatisierung und sozialistische Persönlichkeit

Im Prozeß der komplexen sozialistischen Automatisierung verändert sich grundlegend die Stellung des Menschen im Produktionsprozeß. Besonders die elektronische Datenverarbeitung, die numerisch gesteuerten Werkzeugmaschinen, die automatischen Maschinensysteme befreien den Menschen in zunehmendem Maße nicht nur von körperlicher Tätigkeit, sondern auch von geistigen Routine- und Wiederholarbeiten. Es wächst die wissenschaftlich-geistige Tätigkeit der Arbeiterklasse und aller Werktätigen.

Eine solche Entwicklung ist auch in bestimmten Grenzen im Kapitalismus vorhanden.⁵⁾ Für den Sozialismus ist jedoch entscheidend, daß alle damit auftretenden Probleme im Interesse der Werktätigen gelöst werden und der Anteil der wirklich schöpferischen Arbeit aller Werktätigen ständig und in hohem Tempo wächst. Das bezieht sich sowohl auf die

Der sozialistische Wettbewerb zu Ehren des 100. Geburtstages W. I. Lenins orientiert auf diese entscheidenden Aufgaben. Sie zu lösen, das ist — wie Walter Ulbricht in seiner Festrede zum 20. Jahrestag betonte — ein Durchbruch zu einer neuen Qualität des Kampfes um eine höhere Arbeitsproduktivität⁶⁾

Indem wir unsere Kräfte auf die vorrangigen Aufgaben unserer ökonomischen, wissenschaftlichen und technologischen Entwicklung konzentrieren, schaffen wir zielstrebig die materiell-technische Grundlage, die dem ökonomischen System entspricht: die wissenschaftlich-hochleistungsfähige, hochautomatisierte, hochrationalisierte sozialistische Produktion.

fachliche und die gesellschaftliche Tätigkeit als auch auf die aktive Teilnahme an der Planung und Leitung der Betriebe und des Staates. Auf dieser Basis entwickelt sich die sozialistische Gemeinschaftsarbeit ständig weiter, formen sich die allseitig gebildeten sozialistischen Persönlichkeiten.

Dieser Entwicklungsprozeß des Menschen, den die komplexe sozialistische Automatisierung erfordert und gleichzeitig ermöglicht, ist ein zutiefst sozialistischer Prozeß. Eine Grundvoraussetzung für den Aufbau der sozialistischen Gesellschaftsordnung überhaupt, für eine hohe Steigerung der Arbeitsproduktivität sah Lenin darin, das geschichtliche Schöpferertum der Massen zu wecken und ihr Bildungs- und Kultur-niveau zu erhöhen: „Dieser Aufstieg“, so betonte er, „geht jetzt mit ungeheurer Schnelligkeit vor sich, was die von der bürgerlichen Schablone geblendeten Menschen nicht se-